

## Wachstum – Verheißung oder Bedrohung?

Passivhaus-Abend im Mai dreht sich um Alternative zum Wachstum als Erfolgsmaßstab

**Darmstadt.** Ökonomisches Wachstum gilt als universell verwendeter Maßstab für Erfolg. Schon lange wird diskutiert, ob dauerhaftes Wachstum tatsächlich das richtige Kriterium für den Entwicklungsstand der Zivilisation ist. Ausgehend von dieser kontroversen



Beim Passivhaus-Abend am 22. Mai wird Wachstum kritisch beleuchtet. Als alternativer Ansatz wird die Verbesserung der Energie- und Materialeffizienz vorgestellt, die eine Umstellung auf einen nachhaltigen Pfad ermöglicht. © Pixabay

Diskussion wird beim **Passivhaus-Abend am 22. Mai 2024** ein alternativer Ansatz aufgegriffen: Die Verbesserung der Energie- und Materialeffizienz, die eine Umstellung auf einen nachhaltigen Pfad ermöglicht. Die Veranstaltung findet als Webinar statt, die Teilnahme ist gebührenfrei.

Wachstum wird als allgemeiner Maßstab für den Erfolg genutzt. Im 20. Jahrhundert reduzieren wir dies meist auf das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) und damit auf ein Maß für die gesamte Wirtschaftsleistung einer Region. Angesichts begrenzter Ressourcen

und den unübersehbaren Folgen des Klimawandels mehren sich kritische Stimmen, die eine Neuorientierung fordern. Zur entstandenen Kontroverse veranstaltet das Passivhaus Institut am **Mittwoch, 22. Mai 2024** den Passivhaus-Abend „**Ewiges Wachstum? Degrowth? Energieeffizienz bietet eine Alternative**“. Referent Wolfgang Feist geht die Diskussion aus einer grundlegenden Perspektive an.

### Klimaschutzziele noch erreichbar

So geht der Referent an diesem Abend unter anderem den Fragen nach, ob Wirtschaftswachstum historisch tatsächlich dauerhaft exponentiell war und ob es Wirtschaftswachstum geben kann, während gleichzeitig der Verbrauch nicht erneuerbarer Ressourcen sinkt. Der Gründer des Passivhaus Instituts und langjährige Hochschullehrer an der Universität Innsbruck illustriert das u.a. mit Beispielen zur Energieeffizienz bei Gebäuden. Energieeffizienz erlaube die Abkehr von fossilen Brennstoffen mit gleichzeitig umfassender Nutzung erneuerbar erzeugter Energie, erläutert Feist. Damit seien Klimaschutzziele auch heute noch erreichbar.



informieren  
diskutieren  
weiterbilden

**PASSIVHAUS-**  
Abende

Ewiges Wachstum? Degrowth? -  
Energieeffizienz bietet eine  
Alternative

Prof. Dr. Wolfgang Feist, Passivhaus Institut

Mittwoch, 22. Mai 2024  
19:00 - 20:30 Uhr

IG PASSIVHAUS  
Informations-Generierung für Passivhaus Deutschland

PASSIVHAUS  
Austria

Passivhaus  
Institut

www.ig-passivhaus.de

## „Nachhaltiger Pfad“

„Dass dem Wachstum im Ressourcenverbrauch Grenzen gesetzt sind, merken wir immer deutlicher. Je mehr wir die Energie- und Materialeffizienz erhöhen, desto leichter wird ein nachhaltiger Pfad erreichbar. Wenn wir das konsequent angehen, dann können wir es noch schaffen und die extremen Folgen des Klimawandels eindämmen“, ist Wolfgang Feist überzeugt.

### Aktuelle Themen

Mit den Passivhaus-Abenden informieren das Passivhaus Institut, die Informations-Gemeinschaft Passivhaus Deutschland (IG Passivhaus), Passivhaus Austria sowie die Passivhaus Dienstleistung Gesellschaft über aktuelle Themen des energieeffizienten Bauens. Beim Passivhaus-Abend am **Mittwoch, 26. Juni 2024** geht es um **Do-it-yourself-Arbeiten am Fenster**, mit denen die Effizienz und Behaglichkeit dieses thermisch kritischen Bauteils verbessert werden können. Die Webinare sind gebührenfrei und als Fortbildung anerkannt. Anmeldung unter [www.ig-passivhaus.de](http://www.ig-passivhaus.de)



**Diese Pressemitteilung steht in verschiedenen Formaten zusammen mit Bildmaterial [hier](#) zur Verfügung.**

## Allgemeine Informationen



**Passivhaus on Tour:** 1 Tag – 1 Projekt – 1 Thema! Das Ziel: Kommunen und Institutionen dabei zu unterstützen, hoch energieeffiziente Gebäude in Bestand und Neubau umzusetzen. Weitere Informationen dazu in Kürze.



youtube-Video **Best of Passivhaustagung**



**#EnergieEffizienzJETZT:** Fossile Energie einzusparen ist weiterhin das Gebot der Stunde. Das Passivhaus Institut hat dazu die Aktion #EnergieEffizienzJETZT gestartet. Alle Infos auf der Plattform **Passipedia**.



Mehrfamilienhäuser im Passivhaus-Standard: sozial und hoch energieeffizient.

© Neue Heimat Tirol

**Passivhäuser:** Das Passivhaus-Konzept reduziert den für Gebäude typischen Wärmeverlust durch Wände, Fenster und Dach drastisch. Mit den fünf Prinzipien - **1. gute Dämmung, 2. dreifach verglaste Fenster, 3. Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung 4. Vermeidung von Wärmebrücken, 5. luftdichte Gebäudehülle** - benötigt ein Passivhaus nur sehr wenig Energie zum Heizen und Kühlen. Passivhäuser können daher auf ein *klassisches* Heizsystem verzichten. Der größte Teil des verbleibenden, geringen Wärmebedarfs wird aus „passiven“ Quellen wie Sonneneinstrahlung, Abwärme von Personen und technischen Geräten gedeckt. Das Passivhaus-Konzept funktioniert auch bei energetischen Sanierungen. Dafür entwickelte das Passivhaus Institut den **EnerPHit-Standard**.

**Vorteile der Standards Passivhaus & EnerPHit:** **1. Erhöhter Komfort. 2. Im Winter ist der Heizbedarf im Gebäude gering: Die Wärme entweicht nur langsam. 3. Im Sommer ist der Kühlbedarf von Passivhäusern gering: Der gute Wärmeschutz hält die Hitze draußen. 4. Soziale Gerechtigkeit: Geringe Energiekosten bedeuten auch geringe Nebenkosten, eine Grundlage für bezahlbares Wohnen und sozialen Wohnungsbau.**

**Passivhaus und erneuerbare Energie:** Passivhaus und die Erzeugung erneuerbarer Energie sind eine gute Kombination. Das Passivhaus Institut hat dazu die Gebäudeklassen **Passivhaus Plus** und **Passivhaus Premium** eingeführt. Auch das weltweit erste Passivhaus in Darmstadt erzeugt mit seiner nachgerüsteten Photovoltaikanlage seit 2015 erneuerbare Energie und erhielt das Zertifikat Passivhaus Plus.



Das weltweit erste Passivhaus in Darmstadt feierte 2021 seinen 30. Geburtstag! © Peter Cook

**Nutzungsarten:** Mittlerweile gibt es Passivhäuser für alle Nutzungsarten: Neben Wohn- und Bürogebäuden existieren auch Kitas und Schulen, Sporthallen, Schwimmbäder und Fabriken als Passivhäuser. In Frankfurt am Main erhielt das weltweit erste Passivhaus-Krankenhaus das Passivhaus-Zertifikat.

**PHPP:** Für die Energiebilanzierung von hoch energieeffizienten Gebäuden hat das Passivhaus Institut das Planungstool **PHPP** entwickelt. Mit dem auf Excel basierenden Werkzeug wird der Energiebedarf in der Planung zuverlässig bilanziert.

**Passivhaus Institut:** Das von Prof. Dr. Wolfgang Feist 1996 gegründete Passivhaus Institut ist unabhängig und belegt eine Spitzenposition bei der Forschung und Entwicklung zum hoch energieeffizienten Bauen und Sanieren.



Prof. Dr. Wolfgang Feist  
© Peter Cook

**IG Passivhaus / Passivhaus Austria:** Das Ziel der deutschsprachigen Netzwerke IG Passivhaus und Passivhaus Austria ist die Wissensvermittlung zum hoch energieeffizienten Bauen und Sanieren sowie die Vernetzung aller Akteure und Akteuerinnen.

### Soziale Medien:



Twitter: **@IGPassivhaus** Facebook: **IG Passivhaus Deutschland**

youtube: **@igpassivhaus8936**



Twitter: **@PHAustria** Facebook: **Passivhaus Austria**



Linkedin: **@passive-house-institute**

**Kontakt:** Katrin Krämer / Pressesprecherin / **Passivhaus Institut** / [www.passiv.de](http://www.passiv.de)  
E-Mail: [presse@passiv.de](mailto:presse@passiv.de) // Tel: (+49) (0)6151 / 826 99-25